

INFO 82

Liebe Freundinnen und Freunde!

Dezember 2014

Zweimal im Jahr treffen sich die „Friends of Sanya Juu“ im Kloster Wernberg zum Informationsaustausch und freundschaftlichen Gespräch. Bei der Vollversammlung am 25. Oktober 2014 stand die Bedeutung der Bildung für Mädchen bzw. Frauen in Tansania im Mittelpunkt. Weitere Schwerpunkte waren die Entwicklung der Secondary & High School Sanya Juu und die Tätigkeit des Vereins. Erfreulicherweise waren zum Treffen auch diesmal wieder Interessentinnen für ein Praktikum an der Schule gekommen.

Welche Ausbildungswege stehen Mädchen in Tansania offen? Was lernen sie in den unterschiedlichen Bildungseinrichtungen wie Kindergarten, Primary School, Secondary und High School, Universität? Und vor allem: Wie wirkt sich ihr Bildungsweg auf ihr Leben nach der Schule bzw. nach dem Studium aus? Darüber berichtete Sylvia Maningi aus Tansania, die sich derzeit zu Besuch in Kärnten aufhält. Sie hat ein Geografie- und Englischstudium absolviert, kennt also das tansanische Bildungssystem aus eigener Erfahrung gut. Sylvia betonte die Bedeutung der Bildung für die Stellung der Frau in Familie und Beruf und wies auf die erheblichen regionalen Unterschiede hin (Süden und Norden von Tansania, sowie das Küstenland). Sie ging auch auf eine Frage ein, die die „Friends“ besonders interessierte: Welche Optionen haben Mädchen, die die Secondary bzw. High School besuchen, es aber nicht bis zum Universitätsabschluss schaffen? In diesem Fall besteht z. B. die Möglichkeit, ein College (Hotelmanagement, Pädagogik für Primary Schools oder Ähnliches) zu besuchen. Zusammenfassend kann man – mit den Worten unserer Obfrau Renate Maningi – sagen. „Ohne Bildung geht nichts!“ Absolventinnen von Sanya Juu gehen jedenfalls ihren Weg. Ein großartiges Beispiel ist Rose Jacqueline, Schulsprecherin von 2006, die heute bereits als Ärztin in Tansania arbeitet.



Ohne Zusammenarbeit geht auch nichts: Das zeigt sich bei der Tätigkeit der „Friends“ immer wieder, auch bei unserem Treffen. So übernahm Sarah Bretschko, die eine zweisprachige AHS in Graz besucht, ganz spontan die Übersetzung von Sylvias Vortrag aus dem Englischen. Sie



möchte – wie Claudia Juritsch und Larissa Krassnitzer, Maturantinnen an der BAKIP Klagenfurt, die ebenfalls zum Treffen gekommen waren - als Volontärin in Afrika arbeiten. Die drei Interessentinnen wollten sich über Praktikumsmöglichkeiten informieren, einerseits bei den Vorstandsmitgliedern andererseits bei Theresia Scheiflinger, einer ehemaligen Praktikantin, die fünf Monate in Moshi in Tansania war.

Harald Filley schreibt dazu: >>Drei junge „bildhübsche“ Maturantinnen zeigten gro-

ßes Interesse sich an „unserer Schule“ als Praktikantinnen/ Volontärinnen einzubringen. Renate hatte mit drei Maturantinnen ein Treffen zu einem Erstgespräch für Sa. 25. Okt. im Kloster Wernberg vereinbart. Claudia, Larissa und Sarah waren bereit, sich am Vormittag über unser Projekt zu informieren und am Nachmittag dann auch an der Vollversammlung teilzunehmen. In erster Linie ging es darum einander näher kennen zu lernen, die Entwicklung unseres Schulprojekts darzulegen und vor allem: den jungen Damen zuzuhören und ihre Fragen zu beantworten ohne sie mit Informationen im Detail zu überhäufen.

Claudia Juritsch und **Larissa Kraßnitzer** werden 2015 an der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik in Klagenfurt maturieren. **Saraha Bretschko** besucht derzeit den Maturajahrgang einer bilingualen höheren Schule in Graz mit Englisch als Unterrichtssprache. Claudia und Larissa haben unser Projekt durch die Religionslehrerin kennen gelernt und im Internet weitere Informationen gefunden. Beide möchten sich gerne gemeinsam an einer Bildungseinrichtung (Schule, Kindergarten) in Afrika einbringen, wobei ihr Aufenthalt und Einsatz ab Herbst 2015 sechs Monate dauern könnte. Sie könnten sich vorstellen als Assistenz- oder Förder-



Lehrerinnen tätig zu werden. Sarah möchte einen Einsatz in der Dauer von 3 Monaten machen, wobei ihr Schwerpunkt in den Bereichen Sprache (Englisch), Sport und Internet liegt. Auch sie ist noch im Stadium der Suche nach einer Schule, an der sie ihre Fähigkeiten einbringen könnte. Die Anfragen der drei Damen betrafen das Wohnen, Kochen und Essen, die zu erwartenden finanziellen Belastungen und das Visum. Allen war das gemeinsame Interesse anzumerken an anderen Kontinenten, anderen Kulturen und deren Lebensalltag und an der konkreten Entwicklungszusammenarbeit vor Ort an einem Schulprojekt. Dieses Interesse verstärkte sich am Nachmittag spürbar und

ganz konkret im Gespräch mit der ehemaligen Volontärin Theresia Scheiflinger. Wir vom Vorstand waren über dieses Erstgespräch positiv überrascht und erkannten, dass solche Treffen für beide Seiten wichtig sind. Es sollte nach Möglichkeit eine Fortsetzung erfahren, und zwar in Form einer Teilnahme der VolontärInnen oder PraktikantInnen an einem Wochenend-Seminar, das das Kloster Wernberg für Auslandszivilidiener durchführt. Gute Vorbereitung ist sehr wichtig für einen erfolgreichen Einsatz an der Schule Sanya Juu.<<



Wohnen können zukünftige PraktikantInnen im Gästehaus. Dieses Gebäude ist nahezu fertig gestellt und sehr gut ausgestattet. Die „Friends“, mit deren Spenden das Gästehaus mitfinanziert wurde, konnten sich davon anhand von Fotos, die Passian Maningi während seines Aufenthalts an der Schule im August 2014 gemacht hatte, überzeugen. Zu sehen waren auch weitere Schulgebäude, vor allem der Rohbau der großen Mehrzweckhalle, der zur Gänze mit tansanischen Mitteln finanziert wird. Auch Bilder aus dem Unterricht wurden gezeigt. Eine Teilnehmerin an der Versammlung meinte: „Wenn man – wie ich – eine Zeitlang nicht an den Versammlungen teilgenommen hat und

sieht, wie sich die Schule entwickelt hat, dann ist das fast nicht zu glauben.“

Die Schule ist auf einem guten Weg und der Verein sicherlich auch, wenn man Rückschlüsse aus den Antworten auf die Fragebögen ziehen darf, die der Vorstand den „Friends“ zugesandt

hat. Grundaussage der Rückmeldungen: „Weiter so! Die Ausbildung der Mädchen muss im Mittelpunkt stehen!“ **Ein herzliches Dankeschön** an dieser Stelle an alle Mitglieder, die sich für dieses „feed back“ Zeit genommen haben!

Neben der Bezahlung des Schulgelds für bedürftige Mädchen (wir werden demnächst € 9000,- an Spendengeldern für das 1. Semester 2015 überweisen) wollen wir weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten Infrastrukturmaßnahmen unterstützen. Was die Schule derzeit am dringendsten benötigt, ist Wasser: Auf Grund der steigenden Schülerinnenzahl (derzeit ca. 430) reicht die Quelle vom Kilimandscharo nicht mehr aus. Es muss ein Brunnen vor Ort, also auf dem Schulgrund gebohrt werden.



Das Treffen war wieder ein Brückenschlag zwischen Österreich und Tansania – eine Brücke, die von Menschen gebaut und gebildet wird. Die Begegnung mit Menschen, die Herzlichkeit vieler Tansanier - das war es auch, was



Frau Dr. Bachinger, die gegen Ende des Treffens von ihrer Tansania-Reise berichtete, besonders beeindruckte. Die Ärztin hat ihren Aufenthalt u. a. dazu genutzt, Frauen über Empfängnisverhütung zu informieren und Schülerinnen medizinische Informationen zu geben. Geblieben ist ihr wie auch vielen anderen, die dieses Land kennen gelernt haben, „Fernweh oder Heimweh nach Tansania“.

>>Unser INFO auf Hochglanzpapier - Ist das wirklich notwendig? Liebe treue UnterstützerInnen unseres Tansaniaprojektes. Haben Sie sich beim Lesen der INFOs auch schon einmal gefragt: „Ist es wirklich notwendig, Jahr für Jahr die Informationen auf hochwertigem Fotopapier auszudrucken? Wir vom Vorstand haben uns diese Frage gestellt und sie einstimmig mit „Ja!“ beantwortet. Ist es uns doch so wichtig, dass Ihnen nicht nur die neuesten Informationen zukommen, sondern dass Sie auch Bilder „unserer“ Mädchen, unseres Projektes und unserer Aktivitäten in bester Qualität erhalten. Das war auch ein Ziel von Sr. Josefi, die mit diesen INFOs begonnen hat. Schon sie hat gesagt: „Das ist meine Verbindung zu all den langjährigen Spenderinnen und Spendern!“ Als Vorstand des Vereins „Friends of Sanya Juu“ wollen wir diese Tradition fortsetzen, denn Ihre Spende, Ihr Mitdenken und Ihr Mittun ist es uns wert. Aber natürlich wollen wir die Verwaltungskosten so niedrig wie möglich halten. Daher haben wir für unser INFO 82 ein A5-Kuvert gewählt. Das heißt natürlich, dass wir es mit der Hand vorsichtig zusammenfalten müssen. Doch wir hoffen, dass bei niemandem die Lesbarkeit deshalb beeinträchtigt wird und Sie weiterhin viel Freude mit unseren INFOs haben. << Gudrun Heiser

Liebe Friends,
Ihnen/Euch allen wünschen wir einen besinnlichen Advent und eine erholsame, schöne Weihnachtszeit!

Weihnachtswunsch

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit
viel Kerzenlicht und Heiterkeit.
Und dass der Schein der Zeit
erwache aus der Dunkelheit.
Lichterglanz und süßer Duft
liegen leicht in dieser Luft.
Leg dein eignes Reich in diese Welt
Sie braucht es –
gerade in dieser Zeit.

(© Monika Minder)





©www.erlebnismangement.com/

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Jahr 2015 möchten wir Sie/Euch gleichzeitig zu unseren beiden Terminen einladen:

Frühjahrstreffen und Neuwahlen des Vorstandes

im Verein „Friends of Sanya Joo“

ist am **Samstag, 11. April 2015**

und das **Herbsttreffen** des Vereins „Friends of Sanya Joo“

ist am **Samstag, 3. Oktober 2015**

jeweils um 15 Uhr im Kloster Wernberg

Neben allgemeinen Informationen, z.B. Brunnenbau in der Schule, aktuellen Bildern wie von einer Urlaubsreise von vier SalzburgerInnen im Herbst 2014 und Berichten aus der Schule sind uns immer die Beantwortung von Fragen unserer Mitglieder wichtig. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Freundinnen und Freunde wieder kommen könnten, die schon länger nicht mehr bei einem Treffen waren.

Herzlich willkommen! Karibuni!

Für den Vorstand:

Maningi Renate

Weitere Informationen finden Sie/findet ihr auf unserer Website: www.kath-kirche-kaernten.at/sanya-juu

Für Rückfragen: Renate Maningi, Klosterweg 2, 9241 Wernberg, Tel: 0676/82277058 (Achtung Änderung!) oder per Mail: renate.markowitz@gmx.net. Kontodaten für Spenden: „Friends of Sanya Joo – Missionskloster Wernberg“, IBAN: AT 626 000 000 072 003 396, BIC: OPSKATWW